

Deutsche Sprache Schritt für Schritt

Wortarten

Personalpronomen (Person), Verb (Aktionswort), Hauptwort (Substantiv, Nomen), Beiwörter Adjektiv oder Adverb (Eigenschaft), Präposition, Artikel (zeigt Geschlecht an)

Personalpronomen

Eigenperspektive

ich (Einzahl, eine Person) / wir (Mehrzahl, zwei oder mehr Personen)

Fremdperspektive (Blick auf andere Personen)

Interaktiv (allgemein): du / ihr

Interaktiv (höflich): Du (freundschaftlich) / Sie (respektvoll, offiziell)

dritte Person: er / sie / es

Verben

regelmäßige (starke) und unregelmäßige (schwache) Verben

einteilige und mehrteilige Verben (Prädikat)

Vollverben und Hilfsverben

Verben + Präposition

Hilfsverben

sein, haben, werden

Trennbare Verben (Verben mit Vorsilbe / Präfix)

Die Vorsilben der trennbaren Verben sind oft Präpositionen.

Modalverben

möchten und wollen (Wunsch), können und dürfen (Fähigkeit), sollen und müssen (Pflicht)

Pseudo-Modalverb: lassen

Hauptwörter

Subjekte (Akteure) und Objekte

einfache Hauptwörter, auch substantivierte Verben und Adjektive

zusammengesetzte Hauptwörter

Hauptwort + Hauptwort = neues Hauptwort

Verb + Hauptwort = neues Hauptwort

Adjektiv + Hauptwort = neues Hauptwort

Beiwörter: Adjektiv und Adverb

Adjektive nehmen das Geschlecht des Substantivs an und werden dekliniert.

Adjektive und Adverbien sind steigerbar.

Artikel

Artikel gehören zu den Hauptwörtern und zeigen, welches Geschlecht das Hauptwort hat.

bestimmter Artikel: der (männlich), die (weiblich), das (sächlich)

unbestimmter Artikel: ein (männlich oder sächlich), eine (weiblich)

Fälle

Nominativ

Genitiv (Funktion: Zeigt, was zusammengehört oder woraus etwas besteht.)

Dativ (Funktion: Zeigt, wo sich etwas oder jemand befindet.)

Akkusativ (Funktion: Zeigt, wohin jemand oder etwas geht.)

Satzarten

Aussage (Punkt „.“): Die Erde ist eine Kugel.

Frage (Fragezeichen „?“):

Order / Befehl (Ausrufezeichen „!“):

Ausruf (Ausrufezeichen „!“): Hey, Du!

Satzbau

Personalpronomen + Verb: Ich lese. Er telefoniert. Es regnet.

Personalpronomen + Verb + Adverb: Ich lese gern. Er telefoniert laut.

Personalpronomen + Verb + Objekt (Hauptwort im Dativ oder Akkusativ): Sie bauen ein Haus.

Personalpronomen + Verb + Adjektiv + Objekt (Hauptwort): Er baut ein großes Haus.

Subjekt (Hauptwort im Nominativ) + Verb: Die Sonne scheint. Der Wagen rollt.

Subjekt + Verb + Adverb: Der Tag beginnt gut. Das Essen ist lecker.

Subjekt + Verb + Objekt (Verb im Dativ oder im Akkusativ): Ein Pferd steht auf der Brücke.

Adjektiv + Subjekt + Verb: Kleine Kinder spielen.

Adjektiv + Subjekt + Verb + Adverb: Frisches Quellwasser ist sauber.

Adjektiv + Subjekt + Verb + Objekt + (Verb Teil 2): Die heiße Suppe dampft im Teller.

Adjektiv + Subjekt + Verb + Adjektiv + Objekt + (Verb Teil 2):

Präpositionen können **vor** Subjekten und Objekten und **nach** Verben stehen.

Reaktion des Satzes auf neue Wörter

Jedes Wort im Satz ist wie ein Modul oder Baustein. Man kann diese Module oder Bausteine zusammensetzen. Das Problem: Je nachdem welche Wörter man an welcher Stelle einsetzt, bleibt der Satz so wie er ist oder verändert sich. Besonders tückisch ist das Verb, weil das Verb auf jede Änderung um heftigsten reagiert und weil es theoretisch an jeder Stelle im Satz stehen kann.